

Pressemitteilung

17. Juni 2024

bft tritt Ende 2024 aus dem MEW aus bft stellt sich neu auf

BERLIN, 17.Juni 2024 - Der Bundesverband Freier Tankstellen und unabhängiger Mineralölhändler (bft) wird zum 31.12.2024 aus dem Dachverband Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) austreten. Mit über 530 Mitgliedern und mehr als 2800 Tankstellen, die rund 20 Prozent des deutschen Tankstellenmarktes ausmachen, strebt der bft an, politische wie gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen noch aktiver mitzugestalten. bft-Vorstandsvorsitzender Duraid El Obeid: „Wie auch in der Verkehrswende gibt es für den bft eine Zeitenwende. Basierend auf unserem Strategieprozess drängen uns unsere Mitglieder dazu, unsere Interessen selbst wahrzunehmen, denn der Tankstellenmittelstand braucht eine starke politische Interessenvertretung und einen tiefgehenden Austausch untereinander.“

Mit seinem Strategiewechsel stellt sich der bft neu auf und wird zukünftig in einer integrierten Struktur arbeiten. Damit werden große Teile der bisherigen Struktur des MEW für den bft obsolet: die Marktlage verändert sich, Importeure und Lager haben andere Bedürfnisse und Positionen als der Tankstellenmittelstand. Dem kann die jetzige Struktur des Dachverbandes nicht gerecht werden, daher strebt der bft nun andere Formen einer engen Zusammenarbeit zwischen bft und MEW an. Natürlich bleiben beide Organisationen fachlich sowie persönlich eng auf Augenhöhe verbunden und wollen aktiv Plattformen gemeinsam nutzen.

Der bft wird in neuen Räumlichkeiten und mit mehr Personal die Vertretung seiner Mitglieder in Berlin wahrnehmen. Der Verband wird so noch stärker seine Mittelstandsmarke in Politik, Medien und Gesellschaft verdeutlichen und repräsentieren können. Gleichzeitig bietet er die aktive Plattform für die freien Tankstellen.

Daniel Kaddik

Geschäftsführer

Tel.: 030 / 8 09 50 45 21

presse@bft.de

Das Sprachrohr der freien Tankstellen

Der Bundesverband freier Tankstellen e. V. (bft) zählt über 520 unabhängige mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Tankstelle, Mineralöl- und Heizölhandel. Zusammen betreiben die Mitglieder mehr als 2.760 Stationen und damit fast jede fünfte Tankstelle im deutschen Netz. Die Mitglieder führen vielfach das bft-Warenzeichen und dokumentieren damit ihre Zugehörigkeit zum Verband und einen starken Auftritt an der Straße. Der bft und seine Mitgliedsunternehmen verstehen sich als Teil der Lösung auf dem Weg zur treibhausgasneutralen Mobilität und sehen die Tankstelle daher als modernen Anbieter für bestehende und erneuerbare Energien, zu denen unter anderem (grüner) Strom und Wasserstoff sowie nachhaltig biogene und synthetische Kraftstoffe (E-Fuels) gehören. In diesem Zuge hat der bft federführend gemeinsam mit dem Dachverband Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) die Initiative eFuel-Today ins Leben gerufen, die sich für den Einsatz von synthetischen Kraftstoffen stark macht (www.efuel-today.com).